Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 22

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über alle möglichen und selbst unmöglichen Fragen, das Hotelwesen und den Fremdenverkehr betreffend. Nicht nur, dass die Vereinsmitglieder von dem ihnen zustehenden Rechte, das Bureau als eine in erster Linie für sie geschaffene Centralauskunftstelle zu benutzen, reichlich Gebrauch machen, sondern auch Private und namentlich Behörden machen sich die Existenz unseres Bureaus zu Nutzen, indem sie hauptsächlich in statistischen Angelegenheiten das zur Verfügung stehende Material zu Rate ziehen und Aufschlüsse verlangen über den Stand und die Entwicklung der Hotel-Industrie.

Das Vereinsorgan, die „Hotel-Revue", hat sich aus bescheidenen Verhältnissen während seines jetzt siebenjährigen Bestandes zu einem beliebten Blatte entwickelt; das beweist nicht nur die stetige Zunahme seines Leserkreises, sondern auch der Umstand, dass mancher Hotelier, der früher nur Abonnent des Blattes war, mit der Zeit Interesse für den Verein genommen und ihm seither beigetreten ist. Was die finanzielle Seite des Organs anbetrifft, so kann das Resultat ein erfreuliches genannt werden, denn der Ueberschuss beträgt Fr. 5,510, wobei in Betracht zu ziehen ist, dass die Mitglieder das Blatt gratis erhalten. Als bemerkenswert darf ferner hervorgehoben werden, dass das Offertenblatt für Stellengesuche und Stellenofferten einen alle Erwartungen übertreffenden Erfolg zu verzeichnen hat. Es sind im verflossenen Vereinsjahre nicht weniger als 1200 Stellen- und Personalgesuche aufgegeben worden und es kann mit ziemlicher Bestimmtheit angenommen werden, dass auf diese Weise bedeutend mehr Engagements zustande gekommen sind als dies früher beim Bestehen des eigentlichen Stellenvermittlungsbureaus der Fall war.

Von dem vom Verein voriges Jahr in zweiter Auflage und in 3 Sprachen herausgegebenen Führer: „Die Hotels der Schweiz" sind bis jetzt ca. 40,000 Exemplare zur Verteilung gelangt und 20,000 Exemplare für die diesjährige Saison reserviert worden. Es haben sich um die Verbreitung dieses Führers besonders verdient gemacht: Der Vorort des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine, die Generalagentur des Norddeutschen Lloyd in Zürich, die Direktion der Schiffe Ostende-Dover, die verschiedenen schweiz. Verkehrsbureaux, diverse Reisebureaux und Buchhandlungen, sowie auch die an dem Unternehmen speziell beteiligten Hotels. Für diese Mitwirkung sei hiemit Allen der wärmste Dank ausgesprochen; auch der Presse, welche aufgehört hat, dem Buche Tendenzen unterzuschieben, die es nicht verfolgt, und welche nun den eigentlichen Zweck desselben, die Erleichterung des Reisens, hervorhebt, gebührt hier dankende Erwähnung. Die Erfahrung hat gelehrt, dass dieser Hotelführer nicht nur seine Existenz-Berechtigung bewiesen, sondern dass er zu einem äusserst willkommenen Nachschlagebuch, zu einem wahren Bedürfnis für die Reisenden geworden ist. Es ist geradezu erstaunlich, wie weit, d. h. in welch' entfernte Gegenden der Welt, die Kenntnis von der Existenz dieses Buches gedrungen ist, wie es sich jetzt schon überall als ständiger Reisebegleiter eingebürgert hat und wenn wir heute schon auf eine für das Jahr 1901 notwendig werdende dritte Auflage hinweisen, so geschieht es nur deshalb, weil einerseits die Ueberzeugung vorhanden, dass die Beteiligung seitens der Hotels eine vollständigere sein wird und andererseits kein Grund vorliegt, den Schweizbesuchern einen als praktisch anerkannten und über viele Schwierigkeiten und Vorurteile hinwegsetzenden Ratgeber vorzuenthalten.

Alte Paraphrase. Wer nur den lieben Gott lässt walten — und hat nichts — Und hoffet auf ihn allezeit — und kriegt nichts — Den muss er wunderbar erhalten — sonst gehts nicht.
(„Münchn. Jug.")

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. Mai 3955.

Chur. Die Regierung hat es abgelehnt, auf den Ankauf des Hotel Steinbock einzutreten.

La Comballaz. L'Hôtel de la Couronne est ouvert depuis le 1er juin.

Mürren. Das Grand Hotel und Kurhaus ist seit 1. Juni wieder eröffnet.

St. Beatenberg. Das Hotel Victoria ist mit 1 Juni für die Sommersaison wieder eröffnet worden.

Neuenburg. In Stäflis am Neuenburgersee soll ein Badhotel gebaut werden. Kostenanschlag Fr. 150,000.

St. Moritz-Bad. Das Hotel Albula ist seit 1. Juni und der Engadinerhof wird am 5. Juni für die Sommersaison eröffnet.

Tschiertschen. Herr E. Brenn hat das Hotel-Pension Alpina in Tschiertschen bei Chur erworben und mit 1. Juni in Betrieb genommen.

Wengernalp-Bahn. Der Betrieb auf der Linie Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald ist am 1. Juni eröffnet worden.

Bödelibahn. Die am 25. Mai abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Fusion dieses Unternehmens mit der Thunersee-bahn einstimmig beschlossen.

Grosse Scheideggbahn. Laut dem „Oberland" soll die Finanzierung dieser Bahn ziemlich perfekt sein; der Bau dürfte noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Meiringen. Herr E. Baud-Risold vom Hotel Meiringerhof, hat nun auch das seinem Hause gegenüber liegende Hotel-Pension „Flora" übernommen. Fräulein Emma Baud wird die Leitung desselben übernehmen.

Valais. Le Grand Conseil a accordé la concession d'un chemin de fer de Monthey à Aigle. Il a voté á l'unanimité un préavis favorable au projet de concession d'un chemin de fer électrique Sierre-Vissoye-Zinal, avec funiculaire de Vissoye à St-Luc.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 au 4 mai: Suisse: 368; Allemagne: 207; France: 120; Angleterre: 75; Russie: 13; Amérique: 17; Pays-Bas: 15; Danemark, Suède, Norvège: 16; Belgique: 9; Italie: 8; Autriche: 7. — Total: 855.

Montreux. Le Comité de direction unanime a décidé de célébrer la Fête des Narcisses, l'an prochain. Les comptes ne sont pas encore bouclés. Approximativement, les recettes s'élèvent à 30,000 francs; les dépenses seraient quelque peu supérieures.

Appenzell I. Rh. Unter dem Namen Kur- und Verkehrsverein für Appenzell I. Rh. hat sich in Appenzell ein Verein zum Zwecke der Forterhaltung der vom bisherigen Kurverein übernommenen Anlagen und der Neuerstellung solcher, sowie behufs Wahrung und Förderung des Fremdenverkehrs und des Verkehrs überhaupt, gegründet.

Furka-Pass. Die Furkastrasse ist nun für Räderfuhrwerke bis zur Furkapasshöhe offen. Das Hotel Furka ist ebenfalls eröffnet. Die Schneebruch-Arbeiten auf den Strecken Furka-Gletsch und Gletsch-Münging sind ebenfalls eifrig im Gange, so dass die durchgehende Eröffnung der Furka- und Grimselstrasse in Bälde möglich sein wird.

Ostende. Der im vorigen Sommer neu errichtete Riesengasthof, das prächtige Palace Hotel, ist verkracht. Nachdem nunmehr auch gerichtlich entschieden worden ist, dass der obere Teil des Riesengebäudes der Bauordnung der Stadt entsprechend, abgetragen werden muss, ist der Krach vollständig. Jetzt hat König Leopold diesen Gasthof angekauft und will ihn der Stadt unter der Bedingung überlassen, dass sie das Gemeindemuseum dort einrichtet.

Montreux. Statistique des Etrangers arrivés à Montreux, à l'exclusion des sociétés, voyageurs de commerce, écoles et des étrangers qui n'habitent pas dans les hôtels.

	1896	1897	1898
Allemands	4849	5855	6772
Anglais	5740	6817	6750
Américains	1087	1055	790
Autrichiens	261	310	344
Espagnols	112	63	82
Français	4233	4776	4727
Italiens	257	196	176
Hollandais		771	690
Belges	917	233	392
Pays Danubiens	42	58	45
Russes	1953	1439	2128
Scandinaves	260	269	316
Suisses	2787	2343	3546
Divers	396	201	310
Totaux	22874	24476	27068

Generalabonnements in Oesterreich. Nach dem in der Schweiz bestehenden Vorbilde werden demnächst bei den österreichischen Staatsbahnen Generalabonnements für die bevorstehende Reisesaison zur Einführung gelangen. Die Institution hat in der Schweiz einen so grossen Anklang gefunden und zur Hebung des Fremdenverkehrs derart beigetragen, dass laut „Karlsbader Fremdenblatt" in den österreichischen Gebirgsländern die Besorgnis auftauchte, dass der Fremdenverkehr aus der Monarchie nach der Schweiz abgelenkt werden würde. Diese Abonnementskarten werden aber nur für die westlichen Linien des Eisenbahnnetzes unter besonderer Berücksichtigung des Salzkammergutes ausgegeben werden und für die eigentliche Reisesaison vom 1. Juni bis 1. Oktober Giltigkeit haben. Die Dauer eines solchen Generalabonnements soll 15, beziehungsweise 30 Tage betragen. Der Preis der Karten 2. Klasse mit fünfzehntägiger Giltigkeit wird mit 17 fl. 50 kr., jener mit dreissigtägiger Giltigkeit mit 25 fl. festgesetzt werden.

Société des Maitres d'hôtel de la Vallée du Rhône et de Chamonix. L'assemblée générale ordinaire de cette société aura lieu le dimanche 11 juin à St-Maurice. L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant: 1. Rapport du Comité. 2. Rendement des comptes. 3. Propositions individuelles. 4. Election du lieu de la prochaine assemblée. 5. Acceptation de nouveaux membres. Programme de la réunion: 7 h. 15. Réception des membres du Bas-Valais et des Rives du Léman. 7 h. 30. Visite du Trésor et des Fouilles de la Royale Abbaye de St-Maurice. 9 heures Réception des membres du Haut-Valais et de Chamonix. 10 h. Assemblée générale. 12 h. Banquet à l'Hôtel Grisogono. 2 h. Visite de la Grotte aux Fées (Vin d'honneur). 4 h. Départ pour Lavey-les-Bains. — Visite de ses établissements. 5 h. 30. Collation au Grand Hôtel de Lavey-les-Bains. 7. h. Retour à St-Maurice. 8 h. 23. Départ direction Brigue, 9 h. Départ direction Bouveret. 9 h. 05. Départ direction Lausanne.

Calvenfeier. Unter ungeheurem Andrange fanden letzten Sonntag und Montag die Festspielaufführungen der Calvenfeier statt. Leider beeinträchtigte die regnerische Witterung am Sonntag die Wirkung des Festspiels, an welchem ca. 1500 Mitspielende teilnahmen, erheblich; umsomehr aber kam dieselbe am folgenden Tage, bei etwas günstigerer Witterung, auf welche gegen den Schluss Sonnenschein folgte, zu vollem Durchbruch. Von dem musterhaft durchgeführten Spiel, von der grossartig angelegten Aufführung hingerissen, bemächtigte sich der Zuschauer eine Begeisterung, die in frenetischem Beifall ihren Ausdruck fand, einen Beifall, den sowohl die Dichter des Festspiels, wie auch sämtliche Mitspielenden voll und ganz verdienten. Bei diesem Anlasse hat die Stadt Chur, welche über die Festtage in malerischem Glanze erstrahlte, gezeigt, dass sie einer Invasion von 10,000 Besuchern und mehr gewachsen ist. Wie vom Festkomite beschlossen, soll nächsten Sonntag eine zweite Wiederholung stattfinden und darf man überzeugt sein, dass jeder Besucher ebenso hoch befriedigt den Festplatz verlassen wird, wie dies bei allen Teilnehmern an den ersten Aufführungen der Fall gewesen. — *r.*

Briefkasten.

S. H. Z. Ihre Frage, ob es gegen die gute Sitte verstosse, wenn eine Dame im Speisesaal einen am Fenster stehenden, mit einem Wolltteppich bedeckten Seitentisch zum Ablegen Ihres Hutes benützt, beantworten wir wie folgt: Wäre der Seitentisch zum Essen oder Trinken gedeckt gewesen, auch wenn kein Couvert darauf gestanden, dann würde die Dame wohl kaum daran gedacht haben, ihn als Garderobetisch zu benutzen; da derselbe aber mit einem Wollteppich bedeckt war, kann von einem Verstoss gegen die gute Sitte wohl nicht die Rede sein, namentlich in einem kleinern Hotel nicht. Noch weniger würde man ein Recht gehabt haben, sich darüber aufzuhalten, wenn die Dame ihren Hut aufbehalten hätte.

☛ Ueber **Emil Meyer, Portier,** aus dem Kanton Bern, erteilt gegebenenfalls gerne Auskunft

Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Heinrich Weilemann,** Chef de cuisine von Zürich. *Das Centralbureau.*

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue".**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **95 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **16.50—77.80**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2.15—11.60**

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich, dem Tit. Publikum mitzuteilen, dass sie das bis dahin unter dem Namen

Arn & Kahn

betriebene

Geschäfts-, Agentur- und Baubüreau
Marktgasse 49, I. Stock

welche Firma infolge Austrittes des Herrn **Kahn** erloschen ist, übernommen haben und dasselbe unter dem Namen

J. ARN & COMP.

in bisheriger Weise und im gleichen Lokale weiterführen werden.

Wir empfehlen uns bestens zur Vermittlung von **Kauf** und **Verkauf, Miete, Pacht** und **Tausch aller Art Liegenschaften,** sowie auch zur Ausführung von **Bauplänen** und **Bauten aller Art,** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

☛ Die Firma ist im Handelsregister eingetragen.

BERN, im Mai 1899.

J. Arn,
früher in Firma **Arn & Kahn.**
J. Gubler,
gew. Geschäftsführer der Firma Hassenstein & Vogler in Bern.

2508 H2438Y

Ein altbekanntes, nur v. bess. Publikum stark frequentiertes

Hotel in bester Lage von Zürich I

samt reichl. Einr. ist (w. Krankh. d. Bes.) gelegentl. an einen tüchtigen Fachmann, bei einer Anzhlg. v. ca. 250 Mille, preisw. z. verk. durch **L. Greif, Zürich II,** Stockerstrasse 58. Z3385c 2

Wagen-Fabrik Schaffhausen.

C. HANSLIN & CIE.
Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.
☛ Spezialität: ☚
Hotelomnibusse, Eiswagen.
Wagenräder ab Lager. 2590 Zag.GS 174
Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Atelier und Bureau: Bahnhofstrasse 92 **Zürich** Magazin: Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702
Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

COMESTIBLES

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 2554
Für **Garten-Wirtschaften** spezielle Preise.

Za1117g

Concasseur de glace

(Eiszerkleinerer)
für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.
Kirchner & Co.
2571 **Mülhausen i. E.**
Beschreibung und Referenzen z. D.

Gasthaus-Verkauf.

Donnerstag den 15. Juni nächsthin, Mittags 2 Uhr, kommt das

Gasthaus zur „Krone"

in Turgi (Aargau)

samt Wirtschafts-Mobiliar, Bäckerei und Metzgerei, nebst circa fünf Hektaren Garten-, Acker-, Wies- und Waldland, im Saale daselbst auf eine einmalige, freiwillige Verkaufssteigerung.

Als **einziges** Gasthaus in der industriellen und als Eisenbahnknotenpunkt wichtigen Ortschaft Turgi, die zudem in der Nähe des Kurortes Baden liegt, eignet sich die „Krone" zur trefflichen Geldanlage.

Die Steigerungsbedingungen liegen in der Gemeindekanzlei Turgi zur Einsicht auf. 2509 Z5782?

Kaufsliebhaber ladet höflich ein

(sig.) **H. Stahels Erben zur Krone.**

TURGI, 27. Mai 1899.

Véritables Cigarettes Turques

G. APOSTOLOU & FILS
à **Samos** (Turquie d'Asie.)
Seul représentant pour la Suisse: 2595
C. Baillot-Girard à Frauenfeld.
Echantillons gratis et franco sur demande.

Hotel-Verkauf.

In einem der ersten Kurorte der Schweiz ist ein **bestrenommiertes**

Hotel zweiten Ranges

an günstigster Lage, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen. Vermittler verbeten.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2593 R.**